

## Pößnecker leitet Institut für verbraucherrelevanten Einbruchschutz



• Udipan Türen und Zargensysteme Pößneck: Geschäftsführer Roman Kaltenbach im Lager des Betriebes an einem Regal mit Produkten eigener Marke. Foto: Marius Koity

Firmen, Institute, Behörden und pensionierte Kriminalbeamte wollen Alt- und Neubauten sicherer machen

Pößneck. Der Pößnecker Unternehmer Roman Kaltenbach (Udipan Türen und Zargensysteme) ist neuer Vorsitzender des Instituts für verbraucherrelevanten Einbruchschutz. Das teilte der in Stephanskirchen bei Rosenheim ansässige Verein gestern mit.

In dem 1992 gegründeten Institut arbeiten vor allem Firmen, aber auch andere Institute sowie Behörden und nicht zuletzt Personen wie pensionierte Kriminalisten zusammen. Kaltenbach gab die Zahl der Mitglieder mit über 40 an, die Tendenz sei steigend.

Ziel des Instituts sei u. a. die Verbesserung des Einbruchschutzes an Alt- und Neubauten. Seinen selbstgestellten Aufgaben komme der Verein durch Informationsangebote u. a. für private und institutionelle Bauherren und Eigentümer sowie Architekten nach.

Zusammengearbeitet werde u. a. mit kriminalpolizeilichen Dienststellen und Herstellern gebäudesicherheitsrelevanter Produkte, deren Neuheiten vor der Vermarktung überprüft werden. "Die Zahl der Einbrüche steigt nach wie vor, unsere Arbeit wird immer spannender", sagte Kaltenbach. Die Bekämpfung "schwarzer Schafe" in der Branche sei ein weiteres Anliegen des Vereines.

Kaltenbach kündigte an, dass das Institut 2012 erstmals in allen sechzehn Bundesländern zweitägige "Branchentage Sicherheit" anbieten werde. Auftakt der Serie soll zu Beginn des Jahres in Erfurt sein.